



## MitmachHof für jeden AKTIVspielplatz für Kinder und Jugendliche

Mitglied im Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.



Eröffnet Anfang 2021 als gemeinnützige soziale Einrichtung, welche bedingt durch die Wirren der Corona-Pandemie erst im Jahr 2022 in öffentliche Register eingetragen werden konnte.

**AKI -** **Oberschwabenkrimi**

Wohl einmalig im europäischen und auch weltweiten Verbund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze ist, dass wir als soziale Einrichtung seit Ende 2021 in extremer Form attackiert werden.

Die leider auch bei weiteren Einrichtungen anzutreffenden Fälle von Vandalismus sind eine Sache, bei diesen Vorfällen waren Polizei, Staatsanwaltschaft, Behörden und Gerichte bislang zumindest bemüht, die Situation nicht eskalieren zu lassen.

Im Fall des Aktivhof Schwarzenbach geschieht Ungeheuerliches:

- Eine soziale Einrichtung, Schutzzone für Kinder, Jugendliche und Tiere wird durch Sicherheitsbehörden wie Polizei, Staatsanwaltschaft, Ämter und Gerichte nicht, wie dies bei Jugendfarmen und vergleichbaren Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, etc. allgemein bisher üblich war, geschützt, gefördert und unterstützt.

Die Angriffe auf unsere soziale, gemeinnützige Einrichtung werden sogar aktiv betrieben und scheinlegalisiert durch eine Gruppierung, die offenkundig und erwiesenermaßen Staatsanwaltschaft, Gerichte und selbst den Petitionsausschuss unseres Landtags hier in Baden-Württemberg korrumpiert hat und so alle Kontrollinstanzen, die einmal existierten, um rechtsstaatlich nicht tragbare Übergriffe und Einflussnahmen zu unterbinden, erfolgreich ausgeschaltet haben, was bereits auf Grundlage der Aussagen und subsequent folgenden Taten der vorgeblichen Amtsperson Diana Stucke und deren tatkräftig unterstützenden Mittätern mehrfach bewiesen ist:

**„Ich kann Ihnen alles verbieten und alles wegnehmen. Angefangen bei der Schimmelstute, den Reitunterricht verbieten, den Hof nehmen. Ich kann alles!“**

Diana Stucke, „Amts-Vet“ RV, am 19.1.2022, auch vor Zeugen vielfach wiederholt.

und

mehrfache Aussage der Diana Stucke, unter Zeugen:

**"Ich kenne Staatsanwälte und Richter“, „das wird teuer für Sie", das kostet sie, geben sie auf, ziehen sie ihre Beschwerden zurück....“ ...**

Tätliche Angriffe auf unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, Attacken auf Kinder, die Ermordung der Shetland- Ponystute Ricki, vielfaches unerlaubtes Eindringen in unsere Einrichtung, Sachbeschädigung, Giftpflanzen werden über den Zaun in Ponykoppeln geworfen, Gewaltdrohungen, 2 Raubüberfälle, bei denen die durch unsere Initiatorenfamilie für den Tierbereich zur Nutzung verfügbar gemachte wertvolle Curly-Pony-Zucht gestohlen wurde, weitreichende Rufmordkampagne gegen unsere Einrichtung und gegen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, Scheinprozesse vor Gerichten, die mehr ein schlechtes Gerücht darstellen und ebensolche inflationär vorsätzlich verbreiten....

Wer diese Machenschaften nicht mit den hier willkürlich und gewaltsam geschaffenen Tatsachen in Verbindung bringen kann, glaubt, es würde ihm ein schlechter Endzeitfilm vorgespielt,

ohne die öffentlich begangene Terrorisierung und die Rufmordkampagne gegen unsere soziale Einrichtung würde dies alles nach einem phantasievollen Horrormärchen klingen ~

– Aber diese Willkür, – dieser Wahnsinn ist die Realität:

Oberschwabenkrimi

All dies geschieht in einem vorgeblich zivilisierten „Rechtsstaat“, in Deutschland.

[Oberschwabenkrimi Teil 1](https://youtu.be/Wt5rY_cL7Ec?feature=shared) [https://youtu.be/Wt5rY\\_cL7Ec?feature=shared](https://youtu.be/Wt5rY_cL7Ec?feature=shared)

[Oberschwabenkrimi Teil 2](https://www.youtube.com/watch?v=N5L-aS5YHnI) <https://www.youtube.com/watch?v=N5L-aS5YHnI>

All dies ist eben kein Einzelfall, kein „Momentversagen“  
All dies geschieht mehrhundertfach in ganz Deutschland.

Hunderte Fälle, in welchen Tierbesitzern willkürlich gravierende Tierschutzverstöße angedichtet werden, untermauert durch in immer gleichem Grundschema aufgebaute, oft über tausende Seiten verteilte, wirre Lügenkonstrukte und auch durch Tierquälerei, die vorsätzlich durch Mitarbeiter eben jener „Behörden“ begangen wurden, um die verwerflichen Taten denen unterschieben zu können, die tagtäglich alles geben, um Tieren Gutes zu tun, selbst jene, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, tiergerechtes Verhalten und das Miteinander mit Tieren schon den Kleinsten spielerisch nahezubringen.

Diese Übergriffe wurden nicht durch irgendwelche Extremisten, die bereits unter polizeilicher Beobachtung stehen, begangen; diese Angriffe auf einzelne Bürger wie auch auf unser soziales Miteinander gehen von jenen aus, die einen Eid auf den Schutz und zum Wohle der Allgemeinheit geleistet haben, wer hier Entwicklungen wie in den 1930er Jahren erkennt, wird auch feststellen, dass selbst die neuen Ermächtigungsgesetze bereits da sind und zunehmend exzessiv ausgenutzt werden.

Die „Organisierte Verantwortungslosigkeit“ mit Ihren fatalen gesellschaftlichen Auswirkungen ist in voller Fahrt und wendet sich gegen jeden, der „Stört“, der es wagt, Machenschaften in den Reihen der „Verwaltung“, die die Allgemeinheit vorsätzlich schädigen, nicht hinzunehmen und Kritik zu üben; nicht nur Journalisten, die sich der Wahrheit verpflichtet sehen, werden bedroht, durchaus auch alles versucht, sie und die Wahrheit (Mund) tot zu machen.

## Wir unterstützen - Hilfe statt Hetze:

Miteinander Positives bewirken, nicht Hetzjagden nach antisemitischem Muster gegen alle, die nicht einige Wenige bei deren großer Selbstbereicherung ohne Rücksicht auf Verluste zu unterstützen bereit sind – auch das ist Demokratiebildung.

Hetze ist Aufwiegelung der Bevölkerung, nicht die Offenlegung solcher Machenschaften. Harte Worte, die nötig sind, um Bewegungen, die aktiv die Zersetzung unserer sozialen Gesellschaftsstrukturen zum Zwecke der Bereicherung betreiben, sind nicht „genehm“ - eine Alternative zur schonungslosen, aber wahrheitsgemäßen Offenlegung ergibt sich nur dann, wenn die internen Kontrollinstanzen in wichtigen Organisationsstrukturen noch funktionsfähig sind und diese bei unehrenhaften Übergriffigkeiten handlungsfähig und handlungswillig sind.

Dann wird „das Übel an der Wurzel angegangen“, dann kann man von einem real existierenden und funktionierenden Rechtsstaat mit stabilen sozialen Strukturen sprechen.

Fehlen diese Grundlagen, fehlt auch nichts mehr, um schlagartig in Verhältnissen zu landen, wie Sie 1933 bis 1945 im „III. Reich“ etabliert wurden.

Die Scheinlegalisierung in wirkungsgleicher, aber diesmal eleganter versteckter, aber gleichfalls höchst gefährlicher Form in Gesetzesnovellen, Dienstanweisungen, Handlungsempfehlungen ist bereits gegeben, wer einige aktuelle Änderungen im Kontext versteht, wird feststellen, dass selbst viele der neuen, harmlos klingenden „Handlungsempfehlungen“ die Kontroll- und Widerspruchsmöglichkeiten gegen Mißbrauch effektiv ausschalten, die sogenannte „vorrangige Beurteilungskompetenz“ im „Tierschutzgesetz“ ist eines der Pilot – und Paradebeispiele der Ausschaltung jeglicher Kontrollmechanismen, sei es qualitativer oder fachlicher Art zugunsten von Willkürentscheidungen. Fazit / Ergebnis: jeder, der Willkür walten lassen will, kann sich so, ganz im Sinne der „Organisierten Verantwortungslosigkeit“ von jeder Verantwortung für sein schändliches Tun selbst freisprechen – aber nur in [vorgetäuschter] Funktion als „Amtsperson“...

Einem unvoreingenommenen Analysten der strukturellen Verstrickungen zeigt sich ein Bild, welches in frappierender und erschreckender Weise den zersetzenden Tendenzen vor 100 Jahren gleicht. - "organisierte Verantwortungslosigkeit" vs. Nachhaltige Strukturen -

„Und wenn alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten, wenn alle Aufzeichnungen gleich lauteten, dann ging die Lüge in die Geschichte ein und wurde Wahrheit.“ (George Orwell)

Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf.  
Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher. (Bertolt Brecht)

„Man ist nicht nur verantwortlich für das, was man tut, sondern auch für das, was man geschehen lässt“ Bundespräsident Roman Herzog zu: *Lehren aus III.Reich und Holocaust*